

# Amtsblatt

## der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 21/19. Jahrgang



26. Oktober 2010

## Namensgebung der Grundschule 1

### Die Grundschule 1 auf der Schulstraße 3 erhält den Namen „August Moritz Böttcher“

Nach umfangreichen historischen Recherchen beschloss die Schulkonferenz der Grundschule 1 im Frühjahr dieses Jahres, der Schule den Namen „August Moritz Böttcher“ zu verleihen. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz besiegelte dieses Votum in seiner Sitzung am 30. September mit einem einstimmigen Beschluss. Die Schüler und das Kollegium hatten für den 21. Oktober geladen und feierten sowohl das Schulhoffest aus Anlass der Wiedereröffnung der Turnhalle als auch die Namensgebung mit ihren Gästen.

### Wer war August Moritz Böttcher?

August Moritz Böttcher galt als „Turnvater“ der Oberlausitz und Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr. Er wurde am 5. März 1820 als Sohn eines Predigers in Herzogswalde unweit von Neumark (Zielenzig) geboren. Ausgebildet wurde er am Werderschen Gymnasium in Berlin

und konnte bereits mit 16 Jahren in der renommierten Eiselenschen Privatanstalt vorturnen. Öffentliche Turnübungen an Gymnasien waren erst 1837 wieder erlaubt. Das Turnen mit einer königlichen Kabinettsorder wurde 1842 an den Schulen eingeführt. Der Bürgermeister Gottlob Ludwig Demiani und der Leiter aller städtischen Schulen - außer Gymnasien - Prof. Ferdinand Wilhelm Kaufmann bemühten sich schon 1838 um einen Schwimmlehrer.

Etwa zehn Jahre später suchte der Magistrat in Görlitz nach einem geeigneten Turnlehrer und Böttcher begann am 1. Januar 1947 seine Arbeit in Görlitz. Auch junge Männer wurden in seiner Freizeit von Böttcher trainiert.

So entwickelte sich daraus bereits Ende 1947 ein Turn- und Rettungsverein, in dem Böttcher Vorstandsmitglied war. Er war für das Turnen im gesamten Schulwesen angestellt und schrieb eine Vielzahl von Lehrbüchern.

Viele Jugendliche konnte er für das Turnen begeistern, obgleich das Pflichtturnen für Knaben erst 1861 und für Mädchen 1876 eingeführt wurde. Böttcher arbeitete bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1872 als Turnlehrer. Er starb 1907 in Görlitz und wurde auf dem heutigen Städtischen Friedhof beigesetzt.

### Warum August Moritz Böttcher?

Böttcher forderte die Einführung von drei Wochenstunden Schulsport und die Gleichstellung des Faches Turnen mit allen anderen Unterrichtsfächern.

Bei fast allen Kindern der Grundschule ist das Fach Sport das Lieblingsfach. „Gerade im Sportunterricht sammeln und erweitern unsere Schüler Bewegungserfahrungen und schulen die Wahrnehmungsfähigkeit, erfahren, dass sie durch Üben ihre Leistungen steigern können. Sie erleben faszinierende Elemente, Spannung und Dramatik im Spiel sowie erste Grenzerfahrungen, entwickeln ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensführung“, so lautet ein Auszug aus dem Protokoll der Schulkonferenz.

Die Grundschule 1 erhielt im letzten Jahr den Titel „Sportfreundliche Schule“ und bietet außer dem Schulsport am Nachmittag vielfältige sportliche Betätigungen in Form von Ganztageskursen an.



Bild: Sammlung R. Schermann

### In diesem Amtsblatt

- Information der unteren Denkmalschutzbehörde für hochwasserbetroffene Kulturdenkmale im Stadtgebiet Görlitz
- Familienpass für 2011 kann beantragt werden
- Informationen zum neuen Personalausweis

Seite 2

Seite 3

Seite 3



## Neues aus dem Rathaus

### Information der Stadt Görlitz - untere Denkmalschutzbehörde - für hochwasserbetroffene Kulturdenkmale im Stadtgebiet Görlitz

Durch das Sächsische Staatsministerium des Innern wurde eine zusätzliche Förderung für vom Hochwasser betroffene Kulturdenkmale in Aussicht gestellt.

Da im Jahr 2010 bereits ein Anteil der Fördermittel zur Verfügung gestellt werden soll, ist es zwingend erforderlich, dass betroffene Denkmaleigentümer, die **2010** noch Baumaßnahmen durchführen wollen, **möglichst umgehend, spätestens jedoch bis zum 10. Dezember 2010**, Fördermittelanträge stellen. Der vorzeitige Beginn der Maßnahmen ist nicht förder-schädlich.

**Eigentümer, die Maßnahmen für das Jahr 2011 planen, beantragen diese bitte bis spätestens 15.02.2011.**

Förderfähig sind maximal 85 Prozent der denkmalbedingten Mehraufwendungen.

Antragsberechtigt sind alle Eigentümer von Kulturdenkmälern im Stadtgebiet Görlitz, die durch das Hochwasser am **7. August 2010** betroffen waren.

Die Anträge sind einzureichen bei der **Stadtverwaltung Görlitz  
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt  
Untere Denkmalschutzbehörde  
Untermarkt 20  
02826 Görlitz  
FAX 03581 672625**

Ansprechpartner sind Frau Hoffmann, Telefon 03581 672630 und Frau Adam, Telefon 03581 672628

**Folgende Unterlagen sind für die Beantragung einer Förderung zur Beseitigung der Hochwasserschäden erforderlich:**

- > Ausgefülltes Antragsformular
- > Erklärung, dass keine Mittel für die Beseitigung der Hochwasserschäden am Gebäude aus anderen Förderungen, von Versicherungen etc. beantragt, bewilligt oder ausgezahlt wurden

- > möglichst 2 bis 3 Kostenangebote oder eine Kostenschätzung nach DIN 276
- > Aktueller Grundbuchauszug

Bitte beachten Sie, dass nur Maßnahmen gefördert werden können, für die eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung beantragt ist.

**Folgende Unterlagen sind für die Beantragung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung erforderlich:**

- > Ausgefülltes Antragsformular
- > Beschreibung der Schäden und der geplanten Maßnahmen
- > Fotos (im Format 13 X 18 cm, Laborabzüge Schwarz/Weiß)

**Die Antragsformulare und den Vordruck für die oben genannte Erklärung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.goerlitz.de/denkmalschutz](http://www.goerlitz.de/denkmalschutz).**

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist: Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,

Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber. Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg, dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 18 B „Wohngebiet westlich der Minna-Herzlieb-Straße“

Der vom Stadtrat der Stadt Görlitz am 25.02.2010 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 18 B „Wohngebiet westlich der Minna-Herzlieb-Straße“ in der Fassung vom 18.01.2010, die Grundstücke Gemarkung Görlitz, Flur 35, Flurstücke 205/25 teilweise, 205/26 teilweise, 208/20 und 208/21 teilweise betreffend, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), wurde gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 02.08.2010, AZ.: 330-1-02 BLP-1043, unter Ausnehmung der mit den Darstellungen des übergeleiteten Flächennutzungsplanes übereinstimmenden Flächen, genehmigt. Für die mit den Darstellungen des übergeleiteten Flächennutzungsplanes übereinstimmenden Flächen

war keine Genehmigung erforderlich.

Die Genehmigung für den genehmigungspflichtigen Teil des Bebauungsplanes konnte erfolgen, weil der Bebauungsplan ordnungsgemäß zustande gekommen ist und dem BauGB, den aufgrund des BauGB erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht widerspricht.

Der Bebauungsplan und die Erteilung der Genehmigung für den genehmigungspflichtigen Teil des Bebauungsplanes werden hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung, ihre Begründung inklusive des Umweltberichtes und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Bauleit-

planung, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten

Di. 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Do. 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 672145 vereinbart werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach



1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Veröffentlichung erscheint am 26.10.2010 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 18.10.2010

Stadt Görlitz  
Der Oberbürgermeister

## Familienpass für 2011 kann ab 1. November beantragt werden

Die Stadtverwaltung Görlitz informiert alle antragsberechtigten Bürger, dass der Familienpass für das Jahr 2011 ab 1. November 2010 im **Einwohnermeldeamt** der Stadt, Am Klinikum 7, beantragt werden kann.

Grundlage der Beantragung des Familienpasses bildet die Richtlinie zum Familienpass der Stadt Görlitz vom 17.12.2004.

Antragsberechtigt sind Görlitzer Familien

- Zwei-Eltern-Familien mit mindestens drei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;

- Ein-Eltern-Familien mit mindestens zwei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
  - Familien mit mindestens einem Kind, für das Kindergeld gezahlt wird und die Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB II oder Sozialgesetzbuch XII beziehen;
  - Familien, die mit mindestens einem schwerbehinderten Kind (mind. Grad der Behinderung 50 Prozent), für das Kindergeld gezahlt wird;
- und in einem Haushalt leben sowie ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz haben.

## Neuer Personalausweis

Ab November 2010 wird der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis ablösen. Der neue Personalausweis hat die gleichen Abmessungen, die bereits von vielen anderen Plastikkarten des alltäglichen Geschäftsverkehrs bekannt sind.

Neben seiner hoheitlichen Funktion als Sichtausweis verfügt er über drei neue Funktionen.

Im biometrischen Teil werden das Lichtbild und - auf Wunsch des antragstellenden Bürgers - zwei Fingerabdrücke gespeichert.

Darüber hinaus enthält der Ausweis einen elektronischen Identitätsnachweis, der ebenso auf Wunsch deaktiviert werden kann. Schließlich kann der Ausweis auch als Signaturkarte genutzt werden.

### Hoheitliche Funktion

Für behördliche Kontrollen an Grenzen und im Inland dient die hoheitliche Funktion zur Identitätsfeststellung. Das digitale Foto wird in allen Personalausweisen enthalten sein. Freiwillig ist die Speicherung von zwei Fingerabdrücken - ähnlich wie beim Pass.

### Elektronischer Identitätsnachweis

Mit dem elektronischen Identitätsnachweis (eID-Funktion) können sich die Ausweisinhaber im Internet elektronisch ausweisen - sowohl gegenüber Behörden im E-Government als auch gegenüber privatwirtschaftlichen Diensteanbietern, also beim Online-Shopping, Online-Ban-

king oder beim Online-Kauf von Tickets. Gleichzeitig erhält der Ausweisinhaber über ein Zertifikat die Bestätigung, dass die von ihm aufgerufene Website auch dazu berechtigt ist, seine Daten abzufragen.

Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf den Schutz der persönlichen Daten gelegt. Nur berechtigte Anbieter von Dienstleistungen dürfen die Daten des Ausweises abfragen. Der Ausweisinhaber behält ebenso die volle Kontrolle darüber, welche Daten an den Anbieter übermittelt werden.

### Elektronische Signatur

Die Ausweisinhaber können ein Zertifikat für die qualifizierte elektronische Signatur auf ihren Personalausweis laden. Damit können auch Dienste, die eine eigenhändige Unterschrift erfordern, medienbruchfrei und sicher auf dem elektronischen Wege in Anspruch genommen werden.

Zur Beantragung des neuen Personalausweises wird dann ein biometrisches Passbild benötigt. Ebenfalls müssen bei der Beantragung, so wie bereits jetzt, die standesamtlichen Urkunden (Geburtsurkunde und falls vorhanden Eheurkunde oder den Nachweis über Namensänderungen) vorgelegt werden.

Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Verwaltungen können sich unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de) umfassend über den neuen Ausweis informieren. Die Webseite gibt Auskünfte zu den neuen Funktionen, zur Handhabung und zum Schutz der persönlichen Daten.



## Bekanntmachung der Stadt Görlitz über den Erlass einer Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Innenstadt Ost/Brückenspark

Aufgrund § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. in GVBl. 2003 S. 159), zuletzt geändert durch Art. 2 G. z. Änd. D. SächsEigBG von 26.06.2009 (GVBl. S. 323) und § 142 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 Gesetz zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 09.09.2010 folgende Satzung beschlossen (Beschluss-Nr.: STR/0324/09-14):

### Satzung der Stadt Görlitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt Ost/Brückenspark“ gemäß § 142 Abs. 1 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren)

#### § 1

##### Festlegung des Sanierungsgebietes

Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieses Gebiet soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert werden. Das Gebiet wird hiermit als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt und erhält die Bezeichnung „Innenstadt Ost/ Brückenspark“.

#### § 2

##### Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Sanierungsgebietes umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im beigefügten Lageplan vom 18.06.2010 im Maßstab 1:5000 gestrichelt dargestellten Abgrenzungslinie. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

#### § 3

##### Verfahren

(1) Die Sanierung wird gemäß § 142 Abs.1 und 3 BauGB im vereinfachten Verfahren, unter Ausschluss der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften (§§ 152 bis 156a BauGB) durchgeführt.

(2) Die Rechtsvorschriften des § 144 Absatz 1 und 2 BauGB (Genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge) werden angewendet.

#### § 4

##### Inkrafttreten

(1) Die Sanierungssatzung tritt gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

##### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt

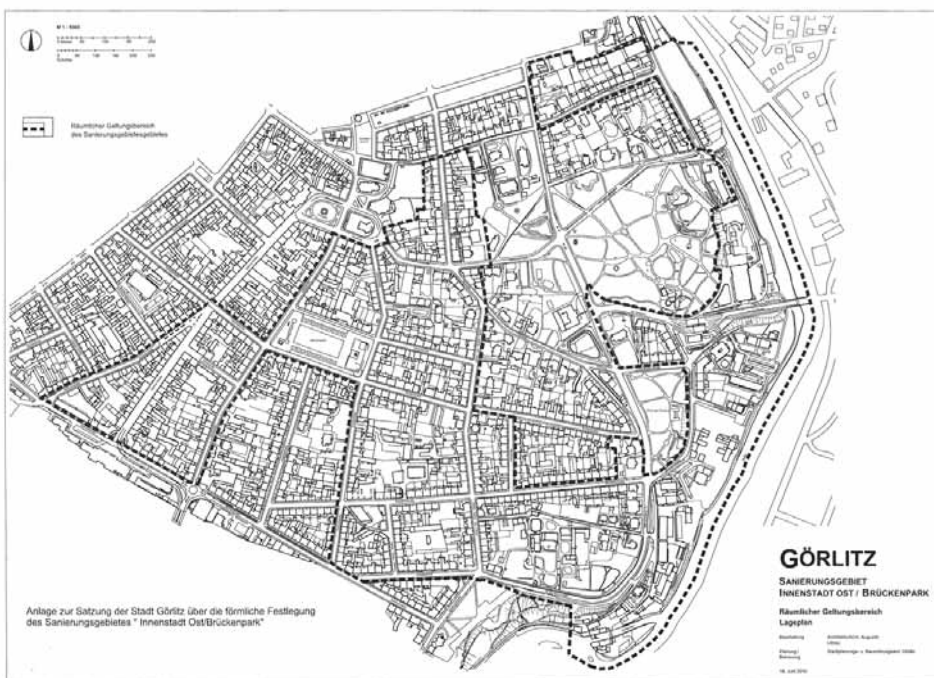
worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Veröffentlichung erscheint am 26.10.2010 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, Görlitz, den 11.10.2010

Joachim Paulick  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2011



Entsprechend § 58 (1) des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, ber. S. 1103) in der Fassung gültig ab 11.07.2009 i. V. m. § 76 Abs.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 31.03.2003 (Sächs.GVBl. S. 55), in der Fassung gültig ab 11.07.2009, liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 des Planungsverbandes

"Berzdorfer See" in der Zeit von **Mittwoch, dem 03. November 2010 bis Donnerstag, dem 11. November 2010, Stadtverwaltung Görlitz, Amt 61, Sachgebiet Stadtentwicklung im Zimmer 063,**

**Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14** zu folgenden Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

**Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr**  
**Dienstag von 9:00 bis 11:30 Uhr**  
**und 14:00 bis 18:00 Uhr**

**Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr**  
**Donnerstag von 9:00 bis 11:30 Uhr**  
**und 14:00 bis 16:00 Uhr**  
**Freitag von 9:00 bis 11:30 Uhr**

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 23. November 2010 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2011 in o. g. Örtlichkeit erheben.  
Görlitz, den 07. Oktober 2010

Joachim Paulick  
Verbandsvorsitzender



### Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 19 Absatz 2 Sächsisches Eigenbetriebsgesetz ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 ortsüblich bekannt zu geben.

Durch Herrn Berthold Hußendörfer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Dresden wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten

deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der

bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadt Görlitz wurde am 30. September 2010 beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2009 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von 3.168,36 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und der Lagebericht liegen vom 27. Oktober 2010 bis zum 4. November 2010 zu den folgenden Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11 b, 02826 Görlitz aus.

Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag und	
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

### Amtliche Bekanntmachung der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH

Nach § 15 (7) ihres Gesellschaftsvertrages ist die Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde dem Jahresabschluss der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH für das Geschäftsjahr 2009 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise gedruckt wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-

führung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“ Die Bilanz zum 31. Dezember 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Demianiplatz 28 im Sekretariat der Verwaltungsdirektion in der Zeit vom 23.11.2010 bis zum 01.12.2010 öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 16:00 Uhr.

Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH

*Klaus Arauner*  
Geschäftsführer

## Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Überraschender Fund im Barockhaus

CK 1798 - diese in den Sandstein gravierte Inschrift fanden Bauarbeiter bei den Sanierungsarbeiten am Barockhaus Neißstraße 30 auf einer Fensterbank des Hintergebäudes.

Warum diese Zeichen dort in den Stein geritzt wurden und was sie bedeuten, ist unklar.

Sicher ist allerdings, dass das Haus zwischen 1776 und 1803 im Besitz von Postmeister Friedrich Gottlob Kober war, der 1776 die Sächsische Posthalterei dort einrichtete. Nach seinem Tod 1793 übernahm sein Sohn Friedrich August dieses Amt.

Ob die Jahreszahl 1798 mit einem bestimmten Ereignis im Koberschen Haushalt oder einem Umbau zusammenhängt, bleibt Spekulation.

Auch lässt sich der Buchstabe C nicht einfach einem Familienmitglied zuordnen. Aber vielleicht verbrachte ja der damals 14-jährige Sohn des neuen Postmeisters, Carl Gotthelf, an jenem Fenster viel Zeit

und ritzte seinen Namen in die Fensterbank.

Oder die damals 20jährige Christiana Sophie Kober wartete sehnsüchtig auf den Tag ihrer Hochzeit?



## Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

### Spielplatzöffnung „Birkenwäldchen“

Vor allem die kleinen Besucher warteten am 7. Oktober schon ganz ungeduldig darauf, dass Oberbürgermeister Joachim Paulick den neuen Spielplatz im Birken-

wäldchen freigibt. Danach konnte geklettert, gerutscht, getobt und zwischendurch kleine Leckereien genascht werden.



### Arbeitstreffen des Bundesinnenministers Thomas de Maizière und seines polnischen Amtskollegen Jerzy Miller in der Europastadt Görlitz/ Zgorzelec

Oberbürgermeister Joachim Paulick begrüßte am 14. Oktober die Innenminister der Republik Polen und Deutschlands im kleinen Sitzungssaal des Rathauses zum Eintrag ins Goldene Buch. Bei dem

Arbeitstreffen wurde darüber beraten, bis 2011 ein neues Polizeiabkommen zwischen Polen und Deutschland auszuhandeln, um der Grenzriminalität entgegen zu wirken.



### Sammelstiftung unterstützt Projektanträge im Bereich Erziehung, Volks- und Berufsbildung

Offene Jugendarbeit, Wohngemeinschaften und Beschäftigungsmaßnahmen für junge Menschen in Görlitz sind die Ziele und Aufgaben des Vereins „einer für alle e. V.“.

Nach einer Besichtigung im „Haus der Jugend“ erfolgte am 7. Oktober die symbolische Scheckübergabe der Sammelstiftung für das Projekt „Schränke für das Hinterhaus - Haus der Jugend“ durch Oberbürgermeister Joachim Paulick. Markus Stäbler, zuständig für die Beschäftigungsmaßnahmen und Hilfen, nahm diesen dankend im Namen des Vereins an.

DRB

Schülerhilfe

Launer

**Information** ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



## Engel kehrt vorfristig zum Engelbummel heim

Am 20. September kehrte nach einem längeren Aufenthalt in einer Dresdner Restaurierungswerkstatt der Mühle-Engel zurück an seinen Platz auf dem Alten Teil des Städtischen Friedhofes in Görlitz.

Die 1851 für die Familie des Bäckermeisters Johann Gottfried Mühle eingerichtete Grabanlage war „in die Jahre gekommen“ und konnte in den vergangenen Wochen restauriert werden. Rostende Metallteile ließen immer größere Sandsteinstücke abplatzen, alte Klebestellen früherer Reparaturen waren brüchig geworden, Steinteile waren lose.

So wurde gereinigt und entsalzt, gefestigt und ergänzt ... auch die Finger, die dem Engel seit langer Zeit abhanden gekommen waren. Momentan werden letzte Arbeiten an den Grabplatten in der Werkstatt durchgeführt - und spätestens zum nächsten **ENGELBUMMEL am 27. Oktober 2010, 15:00 Uhr, Treffpunkt Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof** wird alles wieder komplett sein. Die Finanzierung der Restaurierung erfolgt aus Spenden, für die an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll sowie aus Mitteln der Altstadtstiftung. Der Engelbummel wird ein herbstlicher Spaziergang sein zu Engelsfiguren und Gräbern von Menschen, die vielleicht engelhaft waren, mit kleinen literarischen Pausen und einigen Überraschungen. Friedhofskenner und neugierige Besucher sind herzlich eingeladen.



## Märchenkalender des Heimatvereins

Der Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf hat auch 2011 einen Kalender gestaltet. Hierbei wurden die Dorf-motive mit Märchen verbunden, und es sind wunderschöne Kalenderbilder entstanden. Nicht nur die Ludwigsdorfer und Ober-Neundorfer sollen die Möglichkeit haben,

den Kalender zu beziehen. Wer interessiert ist, kann sich bei Kerstin Hildebrandt unter der Telefonnummer 03581 310173 oder unter der E-Mail-Adresse „info@statt-stadt.de“ melden. Der Märchenkalender ist u. a. im Schmuckgeschäft „You & Me“ im City-Center erhältlich.



## „MädchenLeben-MädchenBilder-MädchenArbeit“

### 1. Görlitzer Mädchenfachtag

Der erste Görlitzer Fachtag Mädchenarbeit richtet sich an alle, die mit Mädchen zusammen arbeiten (wollen.) Wie sieht es heutzutage aus, so ein **MädchenLeben**? Mädchen, die allgemein als Bildungsgewinnerinnen gelten, geraten in der öffentlichen Diskussion und Wahrnehmung zunehmend aus dem Blickfeld. Sowohl die Mädchen selbst als auch ihr Umfeld und natürlich die Pädagog/innen haben verschiedene **MädchenBilder** im Kopf. Fachkräfte, Multiplikator/innen und Mädchenarbeiterinnen sollen ermutigt werden, sich mit diesen Bildern auseinanderzusetzen und sich deren spezifischen Belange noch bewusster anzunehmen. Um Mädchen für ihre individuellen und gesellschaftlichen Anforderungen fit zu machen, bedarf es neuer und alter Ansätze von Mädchen-Arbeit. Der inhaltliche Schwerpunkt dieses Fachtages liegt in der Verknüpfung von theoretischen Aspekten zur Sozialisation von Mädchen mit der Entwicklung praktischer und aktu-

eller Ansätze von **Mädchenarbeit**. Nach einem Impulsreferat können die Teilnehmer/innen in einem der zwei angebotenen Workshops selbst aktiv werden und miteinander in Austausch treten.

Der Fachtag wird in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft „Mädchen und junge Frauen in Sachsen e. V.“, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Görlitz sowie der „Arbeitsgruppe Mädchen und junge Frauen in Görlitz“ organisiert.

Zeit: Donnerstag, 04.11.2010,

von 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Görlitz,  
Hugo-Keller-Straße 14  
(Jägerkaserne), Raum 350

Kosten: 20 Euro, 10 Euro erm. (StudentInnen, Ehrenamtliche etc.)

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 28.10.2010 per E-Mail an: gleichstellung@goerlitz.de, per Fax: 03581 671441 ... weitere Informationen über Susanne Lerche unter 03581 878295





## Kleine Dinge ganz groß

Zum Thema **Makrofotografie** führt das Fotomuseum Görlitz am 13./14. November 2010 ein Schulungswochenende durch, wofür Dr. Hans-Dieter Engelmann gewonnen werden konnte.

In praktischer Arbeit soll vermittelt werden:

- Was ist und was kann Makrofotografie?
- Technische Voraussetzungen, kleine Tricks
- Wann und wo finde ich interessante Objekte?
- Digitale Nachbearbeitung der Bilder
- Tiefenschärfe Optimierung mit „Helicon Focus“

Treffpunkt ist Sonnabend, der 13.11., um 10:00 Uhr im Seminarraum des Fotomuseums (im Hinterhaus). Es wird bis gegen 17:00 Uhr gearbeitet. Der Kurs wird am Sonntag, dem 14.11. von 10:00 bis 13:00 Uhr fortgesetzt.

Alle Interessierte werden gebeten, die Fotoausrüstung einschließlich vorhandenem Zubehör (Stativ, Zwischenringe, evtl. Makro-Objektiv usw.) mitzubringen und einen Unkostenbeitrag von 45 Euro vorab im Fotomuseum Görlitz, Löbauer Straße 7, zu entrichten. Infos bitte über Telefon 03581 878761.

## Lesung in der Stadtbibliothek - 20 Jahre Deutsche Einheit

**Am 9. November 2010** wird Stefan Waldau zusammen mit Prof. Dr. Peter Stosiek (Mitautor) das Buch „Neues Forum 1989/90 in Görlitz“ in der Stadtbibliothek Görlitz vorstellen. In dem Buch werden Ereignisse der Wendezeit und der Friedlichen Revolution hier in Görlitz beschrieben.

Stefan Waldau ist ebenso Mitautor und für die Gesamtedition zuständig. Er möchte über die Entstehungsgeschichte des Buches berichten, einige Passagen daraus vorlesen und gemeinsam mit den Zuhörern über deren Erinnerungen und Meinungen diskutieren.

*„Die Erinnerungen wurden für die aufgeschrieben, die diese Zeit nicht erlebten. Sie wurden auch für die aufgeschrieben, die diese Zeit erlebten und angefangen haben zu vergessen und zu verklären.“*

Alle Interessierten lädt die Stadtbibliothek Görlitz ganz herzlich dazu ein. Beginn der Veranstaltung ist **15 Uhr**. Eintritt ist frei.



## „Hilfe, wir werden alt - Senioren in Familie und Kommune heute“

### Fachtagung des Bildungswerkes für Kommunalpolitik Sachsen e. V. (BKS) und des Seniorenbeirates der Stadt Görlitz

Vom 15. bis 16. September stellten sich gemeinsam der Seniorenbeirat der Stadt Görlitz und das BKS der Aufgabe, Kommunalpolitiker und interessierte Bürger zur Frage des demografischen Wandels und seinen Folgen für die Kommunen miteinander ins Gespräch zu bringen. Dabei stand insbesondere die unterschiedliche Herangehensweise in den beteiligten Ländern zum Leben der älteren Bürger im Mittelpunkt des umfangreichen Tagungsprogramms. Teilnehmer unterschiedlicher

Nationen wurden zum Gedankenaustausch darüber angeregt, wie die Generation 60+ ihre Erfahrungen und ihr Wissen lebendig in die Gesellschaft einbringen kann und welche Möglichkeiten ihr geboten wird, den Lebensabend in Würde zu verbringen.

All denjenigen, die die Veranstaltung unterstützten, sei an dieser Stelle gedankt, vor allem den Sponsoren Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und den Stadtwerken Görlitz.

## Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V. - Arbeitskreis Görlitz

Die nächste Veranstaltung des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz ist am Mittwoch, dem **10. November 2010** um 15:00 Uhr.

Es findet eine Exkursion zum Thema: „Die Heimkehr der Flechten - das, Schwarze

DreieckÖ wird wieder bunt“ statt. Treffpunkt ist der Obere Eingang des Ölberggartens (vom Luthersteig aus). Die Führung übernimmt Dr. Volker Otte vom Senckenberg Museum für Naturkunde.

Der Eintritt ist frei!

## Highlight im Oktober - Das erste Görlitzer Lichterglanzfest

Am 30. Oktober ab 18:00 Uhr laden die Händler der Görlitzer Innenstadt zum ersten Görlitzer Lichterglanzfest.

Unter dem Motto „Einkaufen bei Lichterglanz“ werden nicht nur die Straßenzüge durch ein Meer von Windlichtern erhellt. Historische Fassaden getaucht in Lichterkegel, gepaart mit ruhiger Lounge-Musik bilden den Rahmen für Feuerkünstler und Tänzer. Verschiedene Standorte entlang des Marienplatzes, des Postplatzes, der Berliner Straße, der Jakobstraße und der Hospitalstraße lassen die Innenstadt in einem bunten Licht außergewöhnlich erstrahlen. Passende individuelle Überraschungen dazu bieten die Geschäfte der Innenstadt.

Die Besucher können also gespannt sein, was im Glanz des Abendlichtes alles so zum Vorschein kommt. Die Händler und der Aktionsring Handel e. V. - CityManagement - freuen sich auf den Besuch und wünschen allen einen erlebnisreichen Stadtbummel!

### Festveranstaltung

#### 100 Jahre Stadthalle

Der Förderverein Stadthalle Görlitz e. V. lädt herzlich zur Festveranstaltung „100 Jahre Stadthalle“

am **Mittwoch, dem 27.10.2010,**

**16:30 Uhr**

in den Stadthallengarten ein. Für Speisen und Getränke sorgt der KfV „Neißetal“ e. V.

Die Veranstaltung findet in einem beheizten Zelt statt. Die Dresden Harmonists und der Stadtarchivar Siegfried Hoche sorgen für die kulturelle Umrahmung. Der Eintritt ist frei.

Flüssiggas-Technische Gase

## Erweiterungsbau der Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei feierlich eingeweiht

Oberbürgermeister Joachim Paulick beglückwünschte am 15. Oktober den Geschäftsführer der Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei, Helmut Goltz, zu seinem Erweiterungsbau auf dem Firmengelände am Flugplatz 9.

Durch die Schaffung neuer Räumlichkeiten für den Ein- und Verkauf sowie die Verwaltung wurden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen geschaffen. „In Krisen zu investieren, war sicher ein mutiger Schritt. Ich freue mich, dass alle Aufträge für die Bauausführung an regionale Firmen vergeben wurden. Wir leben und arbeiten hier gemeinsam und so soll auch die Wertschöpfung in der Stadt Görlitz und dem Landkreis bleiben“, so OB Paulick in seiner Ansprache. Die Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei hat sich in den letzten 20 Jahren von einem 5-Mann-Betrieb zu einem mittelständischen Unternehmen entwickelt, das mittlerweile 35 Mitarbeiter beschäftigt. Im kommenden Jahr begeht die Firma ihr 175jähriges Jubiläum.



## Grundsteinlegung am neuen Landratsamt

Fast täglich verändert sich das Bild auf der Baustelle „Neues Landratsamt“ auf der Bahnhofstraße 24 in Görlitz. Wo jetzt eine Lücke klafft, soll der künftige Empfangsbereich aus Glas und Stahl errichtet werden. Die Grundsteinlegung fand am 19. Oktober statt.

Mit dem modernen Empfangsgebäude

werden drei historische Gebäude zu einem Ensemble vereint, das Tradition und Moderne repräsentiert und zukunftsweisend für die stadtplanerische und städtebauliche Entwicklung in der Großen Kreisstadt Görlitz sein wird.

Die Gesamtkosten liegen bei rund 17 Millionen Euro (davon 11 Millionen Euro För-

dermittel). Die Stadt Görlitz beteiligt sich mit rund einer Million Euro an dieser Baumaßnahme. Sommer 2012 sollen Sanierung und Rekonstruktion abgeschlossen sein.

Dann werden 300 Mitarbeiter des Landratsamtes dort einziehen.

## Siemens legt Zeitkapsel ins Kita-Fundament

### Bauarbeiten an der Görlitzer Kindertagesstätte haben begonnen

Am 19. Oktober hat Siemens eine Zeitkapsel in den Grundstein der Kindertagesstätte auf dem Gelände des Siemens Turbinenwerks Görlitz gelegt.

Ab Frühjahr 2011 werden in der Kita bis zu 55 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter betreut.

Bis zu drei Betreuungsplätze sind als In-

tegrationsplätze eingeplant. Träger der neuen Einrichtung ist das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Stadt Görlitz und Land e. V.



## Informationen der Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes

In der Beratungsstelle „Frau und Familie“ findet am Freitag, dem 12.11.2010, ab 15:00 Uhr eine **Lesung** mit der Görlitzer Autorin Eveline Schulze statt. Sie wird ihr neu erschienenes Buch „Liebesmord“ vorstellen. Um Voranmeldung unter u. a. Telefonnummer wird gebeten.

Am Montag, dem 20.12.2010, organisiert der Demokratische Frauenbund wieder eine große **Weihnachtsfeier** für sozial Benachteiligte. Um für alle bei dieser Feier ein Geschenk bereitzuhalten, bittet der

Verein um **Spenden** jeder Art. Es können Spielzeug und Plüschtiere u. a. in der Beratungsstelle für diesen sozialen Zweck abgegeben werden. Weitere Informationen dazu sind unter u. a. Telefonnummer erhältlich.

Weiterhin bietet die Beratungsstelle für Interessierte und Anfänger einen **„Nähkurs“** an. Es können Kleiderschürzen, Tischbänder zur Weihnachtszeit oder ähnliches angefertigt werden. Anfänger können das Nähen mit der Nähmaschine

erlernen. Der Kurs findet am 02.11.2010 und am 09.11.2010 sowie am 16.11.2010 und am 23.11.2010, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Beratungsstelle statt und beinhaltet 4 x 2 Stunden. Die Kosten belaufen sich auf 8 Euro pro Kurstag. Die Kurs-tage können auch einzeln genutzt werden.

*Demokratischer Frauenbund  
Landesverband Sachsen e. V.  
Beratungsstelle „Frau und Familie“  
Kunnerwitzer Str. 16, 02826 Görlitz  
Telefon-Nr.: 03581 404356*

Streibel

Sicherheitstechnik

## Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau Görlitz findet am Mittwoch, dem 10. November 2010 um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Zum Thema **„Die Hand in Sprache und bildender Kunst“** spricht Dr. med. Hans-Jürgen Pollack, Oybin. Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Autohaus Lust

### Diabetikergesprächsrunde der Humboldt-Apotheke

Die Humboldt-Apotheke lädt am 3. November 2010 um 15:00 Uhr zur Diabetikergesprächsrunde zum Thema „Neue Therapien bei der Prostatakrebsbehandlung“ mit Dr. med. Uwe Schmidt ein. Veranstaltungsort ist das Restaurant „Goldene Sonne“ am Demianiplatz 54 in Görlitz.

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen - Eintritt frei!



### Die Karnevalssaison beginnt

Der Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins e. V. lädt alle Närrinnen und Narren sowie Karnevalsanhänger zur offiziellen Schlüsselübergabe am Donnerstag, dem 11.11.2010 um 16:16 Uhr in das City Center Görlitz ein.

### Sonderverkäufe von Yeti

Durch die Flutwelle der Neiße wurden Anfang August die Lager- und Produktionsstätten der Yeti GmbH in Görlitz von den Wassermassen zerstört. Ein großer Teil der Ware konnte aus den Fluten gerettet und professionell gereinigt werden. Drei Reinigungsfirmen in Sachsen waren vier Wochen lang damit beschäftigt. Jetzt sind die Yeti-Schlafsäcke und Daunenjacken wieder wie neu und der Flutverkauf startet. Diese Ware hat nicht an Qualität eingebüßt, dafür aber einen riesigen Kultfaktor hinzugewonnen. Wer sich also auf einen

original fluterprobten Schlafsack freut, sollte sich die folgenden Termine merken!

#### **Quickborn: 5. und 6. November**

Ort: Nordisk Freizeit Bollerslev GmbH,  
Max-Weber-Straße 16, 25451 Quickborn

05.11. von 10:00 bis 17:00 Uhr

06.11. von 10:00 bis 14:00 Uhr

#### **Dresden: 19. und 20. November**

Ort: Globetrotter Ausrüstungen  
Freiberger Straße 39, 01067 Dresden,  
im Foyer

19.11. von 14:00 bis 20:00 Uhr

20.11. von 10:00 bis 18:00 Uhr

BerndB

Thomas Meier  
Suzuki

## Eine besondere Unterrichtsstunde in der Görlitzer Kinderbibliothek

Die Klasse 2b der Grundschule am Fischmarkt mit ihrer Klassenlehrerin Elke Tscheschel besuchte die Kinderbibliothek in der Jochmannstraße. Bei dieser besonderen Unterrichtsstunde stellte die Görlitzerin Angelika Jeschkowski den Schülern das Manuskript für ihr erstes Kinderbuch vor. In dieser Erzählung geht es um die gesunde Ernährung. Der neunjährige Hannes isst für sein Leben gern Süßes. Selbst die Schulbrote sind nicht nach seinem Geschmack, und deswegen füttert er die Tiere damit. Auch Fleisch, Gemüse, Kartoffeln usw. verschmährt er. Im Speiseraum der Schule beobachtet der Klassenlehrer, dass Hannes mit dem Mittagessen spielt. In der folgenden Schulstunde erklärt der Lehrer, dass es viele Kinder gibt, die nicht genug zu essen haben. Hannes ist betroffen und verspricht, sorgsamer mit Essen umzugehen.

Nach dem Abendbrot, bei dem Hannes sein Versprechen aber schon wieder vergessen hat - er weicht das Brot in der Suppe auf - geht er zu Bett und hat einen seltsamen Traum. Er steht plötzlich mit dem Leberwurstbrot, das er am Vormittag in einen Papierkorb geworfen hat, auf einer grünen Wiese. Hannes wird im „Zuckerland“ herzlich willkommen geheißen. Alles was er dort isst und trinkt, ist zuckersüß. Deswegen sind auch alle „Zuckerland-Kinder“ so dick, dass sie sich kaum noch bewegen können. Anfangs

ist Hannes von den vielen süßen Sachen begeistert, aber nach einem Stück Buttercremetorte wird ihm so schlecht, dass er doch lieber nach Hause möchte.

Nur mit einer List gelingt es ihm, aus dem „Zuckerland“ zu entkommen. Genau in diesem Moment wird er von seiner Mutter geweckt. Hannes überlegt: war er im „Zuckerland“ oder war alles nur ein Traum?

Nach diesem Traum beschließt er, sich ab jetzt gesünder zu ernähren.

Die Illustrationen zu dem Buch zeichnete Aline, eine Enkelin von Elke Jeschkowski. Die Schüler, die begeistert zugehört hatten, konnten nach der Lesung ihre eigenen Bilder zu dem Gehörten malen.

Vielleicht übernimmt die Autorin einige davon in ihr Buch.



Zenker

Sparkasse



### Hinweise zu den Baustellen Demianiplatz und Berliner Straße

Trotz Baumaßnahmen haben die Geschäfte auf dem Obermarkt und in der Berliner Straße geöffnet. Der Parkplatz Obermarkt ist ohne Einschränkungen nutzbar.

Die Einfahrt in den Demianiplatz über die Teichstraße bis zur Humboldt-Apotheke ist gestattet.

## Sportsplitter

### 5. Fackellauf über die Brücken der Europastadt

Der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. veranstaltet am Freitag, dem 5. November, den 5. Fackellauf über die Brücken der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Gestartet wird um 18:00 Uhr ab der Altstadtbrücke. Hier erfolgt auch der Zieleinlauf. Die Laufstrecke ist wie folgt: Altstadtbrücke - Uferstraße - Am Stadtpark - Stadtbrücke - J. Pisudkiego - I. Daszyns-

kiego - Altstadtbrücke (1 Runde - ca. 2,8 km, 3 Runden - ca. 8,4 km). Für eine Runde beträgt die Startgebühr 4 Euro, für drei Runden 5 Euro. Diese ist beim Abholen der Startnummer am Wettkampftag zu bezahlen. Die Startnummern sind am Wettkampftag ab 16:45 Uhr an der Altstadtbrücke abzuholen. Nachmeldeschluss ist am 5.11., 17:30 Uhr. Die Anmeldung sollte per

Post, Fax, E-Mail oder online bei dem Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V., An der Landskronbrauerei 116, 02826 Görlitz, Telefon: 03581 667800, Fax: 03581 764588, [info@europamarathon.de](mailto:info@europamarathon.de), [www.europamarathon.de](http://www.europamarathon.de) bis 02.11.2010 erfolgen. Hierbei sind Name, Vorname, Adresse, Verein, Telefon und E-Mail-Adresse und die Rundenzahl anzugeben.

TÜV Rheinland

Schmierstoffgroßhandel

Krellwitz

Autohaus Brendler



# Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

**26.10.**

Frau Auster, Eleonore 90. Geburtstag  
 Herr Fischer, Günter 75. Geburtstag  
 Herr Kahl, Manfred 75. Geburtstag  
 Herr Piatek, Edward 75. Geburtstag  
 Herr Hoffmann, Wilfried 70. Geburtstag  
 Frau Lechner, Rita 70. Geburtstag  
 Frau Watzlaw, Roswitha 70. Geburtstag

**27.10.**

Frau Fehlisch, Helene 91. Geburtstag  
 Frau Kandler, Irmgard 90. Geburtstag  
 Frau Eichhorn, Irmgard 85. Geburtstag  
 Frau Brachtl, Thea 75. Geburtstag  
 Herr Männel, Siegfried 75. Geburtstag  
 Herr Perschon, Wolfgang 75. Geburtstag  
 Herr Voß, Gerd 75. Geburtstag  
 Frau Bohm, Ursula 70. Geburtstag

**28.10.**

Herr Kohli, Hans Joachim 97. Geburtstag  
 Frau Müller, Hildegard 97. Geburtstag  
 Frau Rönisch, Edith 91. Geburtstag  
 Frau Hennig, Hilde 90. Geburtstag  
 Herr Jäkel, Gerhard 90. Geburtstag  
 Frau Günther, Gertrud 80. Geburtstag  
 Frau Knobloch, Dorothea 80. Geburtstag  
 Herr Eiselt, Manfred 75. Geburtstag  
 Herr Wuttig, Roland 75. Geburtstag  
 Frau Günzel, Erika 70. Geburtstag  
 Frau Günzel, Herta 70. Geburtstag  
 Frau Siwek, Karin 70. Geburtstag  
 Herr Unger, Horst 70. Geburtstag

**29.10.**

Frau Neumann, Charlotte 96. Geburtstag  
 Frau Kinner, Emma 90. Geburtstag  
 Frau Braeuer, Hildegard 75. Geburtstag  
 Herr Großpietsch, Horst 75. Geburtstag  
 Herr Bednarzik, Roland 70. Geburtstag  
 Herr Dr. Karbaum, Rolf 70. Geburtstag

**30.10.**

Herr Kobelt, Alfred 97. Geburtstag  
 Frau Küchler, Herta 90. Geburtstag  
 Herr Gremblewski, Hilary 85. Geburtstag

Herr Wohlgemuth, Bernhard 80. Geburtstag  
 Herr Flügel, Gottfried 75. Geburtstag  
 Herr Kubica, Edmund 75. Geburtstag  
 Herr Kubica, Jan 75. Geburtstag  
 Frau Graser, Gerda 70. Geburtstag  
 Frau Henrion, Gisela 70. Geburtstag  
 Frau Kühn, Johanna 70. Geburtstag  
 Frau Michler, Monika 70. Geburtstag

**31.10.**

Herr Liebig, Hans 80. Geburtstag  
 Frau Horbasch, Käte 75. Geburtstag  
 Herr Rolke, Heinrich 70. Geburtstag  
 Herr Kluge, Klaus 70. Geburtstag  
 Frau Schubert, Ursula 70. Geburtstag

**01.11.**

Herr Wicher, Manfred 80. Geburtstag  
 Frau Zschoschke, Anna 80. Geburtstag  
 Herr Drendel, Jürgen 75. Geburtstag  
 Herr Friedheim, Peter 75. Geburtstag  
 Herr Engel, Günter 70. Geburtstag

**02.11.**

Frau Burkert, Irmgard 85. Geburtstag  
 Herr Baldamus, Wolfgang 80. Geburtstag  
 Herr Heinze, Hans-Wilhelm 75. Geburtstag  
 Frau Keller, Sieglinde 75. Geburtstag  
 Herr Schäfer, Lothar 75. Geburtstag  
 Herr Christ, Manfred 70. Geburtstag

**03.11.**

Frau Feder, Margarete 92. Geburtstag  
 Frau Brückner, Irmgard 70. Geburtstag  
 Frau Jander, Ursula 70. Geburtstag  
 Frau Lange, Margot 70. Geburtstag  
 Frau Natschke, Ilse 70. Geburtstag  
 Frau Werner, Ingeborg 70. Geburtstag

**04.11.**

Herr Wolf, Kurt 104. Geburtstag  
 Herr Lange, Günter 80. Geburtstag  
 Frau Gohr, Regina 75. Geburtstag  
 Frau Langer, Brigitte 75. Geburtstag  
 Herr Zahn, Herbert 75. Geburtstag

Herr Fiebig, Helmut 70. Geburtstag  
 Herr Schuster, Heinz-Jürgen 70. Geburtstag

**05.11.**

Herr Heym, Manfred 80. Geburtstag  
 Frau Schröter, Rosemarie 75. Geburtstag  
 Herr Wiedmer, Horst 75. Geburtstag

**06.11.**

Herr Gruhl, Günter 85. Geburtstag  
 Herr Pollmann, Horst 80. Geburtstag  
 Herr Weyrich, Erich 80. Geburtstag  
 Frau Beyer, Eva 75. Geburtstag  
 Frau Hübner, Susanne 75. Geburtstag  
 Frau Kreisch, Anneliese 75. Geburtstag  
 Frau Raschke, Hildegard 75. Geburtstag  
 Frau Reichelt, Gerda 75. Geburtstag  
 Herr Garbe, Rainer 70. Geburtstag  
 Frau Krause, Anneliese 70. Geburtstag  
 Herr Rübesahm, Eckhard 70. Geburtstag  
 Herr Strähler, Siegfried 70. Geburtstag

**07.11.**

Herr Appelt, Erich 100. Geburtstag  
 Frau Demuth, Erna 85. Geburtstag  
 Frau Streit, Anneliese 85. Geburtstag  
 Herr Neumann, Siegfried 80. Geburtstag  
 Frau Freitag, Rosemarie 70. Geburtstag  
 Herr Lehmann, Heinz 70. Geburtstag

**08.11.**

Frau Schymocha, Charlotte 97. Geburtstag  
 Frau Glaser, Helga 70. Geburtstag  
 Frau Menzel, Erika 70. Geburtstag

**09.11.**

Herr Biej, Michal 80. Geburtstag  
 Frau Heese, Gisela 80. Geburtstag  
 Herr Seidel, Manfred 75. Geburtstag  
 Herr Siefert, Horst 75. Geburtstag  
 Herr Thamm, Kurt 75. Geburtstag  
 Herr Czapalla, Eberhard 70. Geburtstag  
 Frau Krause, Ingrid 70. Geburtstag



## Blutspendetermine

### Mittwoch, 27.10.2010

10:00 - 14:00 Uhr Volks- und Raiffeisenbank Görlitz, Elisabethstraße 42/43

### Mittwoch, 03.11.2010

08:00 - 11:00 Uhr Amtsgericht Görlitz, Postplatz 18

### Dienstag, 09.11.2010

12:30 - 15:00 Uhr Berufliches Schulzentrum für Technik, Lessingstraße 11

Zusätzlich zu diesem Termin hat die Transfusionsmedizinische Abteilung in Görlitz, Zeppelinstraße 43, jeden Mittwoch von 13 bis 19 Uhr für eine Blutspende geöffnet.

## Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	26.10.2010	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	27.10.2010	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	4220-0
Donnerstag	28.10.2010	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Str. 7	314050 035823/86568
Freitag	29.10.2010	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Samstag	30.10.2010	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Str. 144	850525
Sonntag	31.10.2010	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	764686
Montag	01.11.2010	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Dienstag	02.11.2010	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	03.11.2010	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	04.11.2010	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	05.11.2010	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	06.11.2010	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	07.11.2010	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Montag	08.11.2010	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	09.11.2010	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354

bau- & Industrietechnik

Apotheke

Krellwitz

Gothaer





## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

#### Dienstag, 26.10.10

Am Museum, Bäckerstraße, Rosenstraße, Helle Gasse, Handwerk, Gutenbergstraße, Teichstraße, Schanze, Bogstraße, Sonnenstraße, Nordring, Antonstraße, Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn und Rothenburger Straße)

#### Mittwoch, 27.10.10

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Hilde-Coppi-Straße, Arthur-Ullrich-Straße, Heinrich-Heine-Straße, Daniel-Riech-Straße

#### Donnerstag, 28.10.10

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Lessingstraße, Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hans-Beimler-Straße, Paul-Taubadel-Straße

#### Freitag, 29.10.10

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße), Blumenstraße (links von Konsulstraße)

#### Montag, 01.11.10

Am Hirschwinkel (K 6334 zwischen Am Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben (nur K 6334), Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße (1 Seite Parkflächen), Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

#### Dienstag, 02.11.10

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße (1 Seite Parkflächen), Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

#### Mittwoch, 03.11.10

Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

#### Donnerstag, 04.11.10

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Elisabethstraße (unterer Teil)

#### Freitag, 05.11.10

Bahnhofsvorplatz, James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

#### Montag, 08.11.10

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße (1 Seite Parkflächen), Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße, Brautwiesenstraße (1 Seite Parkflächen)

#### Dienstag, 09.11.10

Julius-Motteler-Straße, Theodor-Körner-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Stauffenbergstraße, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 26. Oktober bis 09. November 2010

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

### 26. Oktober bis 29. Oktober 2010

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

### 29. Oktober bis 05. November 2010

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288, Privat: 03588 222274

### 05. November bis 09. November 2010

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155, Privat: 03581 401001  
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 46937

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –  
hier steckt Ihre  
Heimat drin.

www.wittich.de

Tischlermeisterin



## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 06. November 2010, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: [geschaefsstelle@asb-gr.de](mailto:geschaefsstelle@asb-gr.de)

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-

Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 06. November 2010, von 8:00 bis 15:00 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

### Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs **am 30. Oktober/ 06. November und am**

**04./05. November 2010 jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr** durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

### Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training **am 29. Oktober und 02. November 2010 von 8:00 bis 14:30 Uhr** durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten:

Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

## Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ul-

rich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächste Termine:

4. November und 2. Dezember

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
KAB (Suchstelle)/Suchdienst  
Ostring 59  
02828 Görlitz  
Telefon: 03581 362410/ -453

R+V

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)